



Feierliche Schlüsselübergabe (v. li.): Projektleiterin Birgit Cohrs, Amtsleiter Ingo Knedel, Ortsbürgermeister Günter Thonfeld, TSV-Vorsitzende Elke Renken, TSV-Vorstand Anja Titius, Bürgermeisterin Martina Oertzen, TSV-Vorstand Rainer Gliesche und Jürgen Vater Foto: Gemeinde Seevetal

Sporthaus in Over eingeweiht

Gemeinde Seevetal investiert 3,5 Millionen Euro

ts. Over. Mit einem überdimensionalen symbolischen Schlüssel hat Seevetals Bürgermeisterin Martina Oertzen dem TSV Over Bullenhausen den Sporthaus-Neubau am Oversand feierlich übergeben. 3,5 Millionen Euro investiert die Gemeinde in die Sportinfrastruktur in Over. Dazu zählen das 810 Quadratmeter große Sporthaus mit Gymnastikhalle, ein zusätzlicher Rasenplatz für den Jugendfußball und ein Gerätehaus.

Viele Einwohner aus Over und Bullenhausen haben den Tag der offenen Tür des Turn- und Sportvereins besucht. Martina Oertzen dankte in ihrer Eröffnungsrede TSV-Mitglied Jürgen Vater. Während der Planungsphase ist er als Verbindungsmann zwischen Verein, Verwaltung und Fraktionen im Gemeinderat tätig gewesen. Jürgen Vater habe zum Erfolg des neuen Sporthauses in großem Maße beigetragen, sagte die Bürgermeisterin.

Frank Schmirek führt jetzt die CDU-Fraktion

In geheimer Wahl zum Nachfolger von Kurt von Pannwitz bestimmt

ts. Seevetal. Frank Schmirek aus Over ist neuer Vorsitzender der CDU-Fraktion und der CDU/FDP-Gruppe im Seevetaler Gemeinderat. Der bisherige Fraktionschef Kurt von Pannwitz hat aus privaten und beruflichen Gründen den Fraktionsvorsitz und sein Gemeinderatsmandat niedergelegt. Das teilte der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Norbert Fraederich am Dienstag mit. Frank Schmirek sei in geheimer Wahl einstimmig gewählt worden.

Der Industriekaufmann Frank Schmirek gehört seit dem Jahr 2016 dem Seevetaler Gemeinderat an. In der



Frank Schmirek hat eine neue Funktion im Rat Foto: Frank Schmirek

Kommunalpolitik engagiert er sich bereits seit dem Jahr 2001 im Ortsrat Over/Bullenhausen/Groß Moor. In den drei Ortschaften ist er zweiter stellvertretender Bürgermeister.

Schwerpunkte seiner politischen Arbeit sind die Themen Finanzen, Sicherheit, Ordnung und Feuerwehr. „Die CDU stellt die größte Fraktion im Gemeinderat und hat sich in vielen Themenfeldern als Meinungsführer durchgesetzt. Ich habe den Anspruch, die erfolgreiche Arbeit von Kurt von Pannwitz fortzusetzen“, sagte Frank Schmirek.

Teich in Ohlendorf soll neu gestaltet werden

Ortsrat lehnt aber ein Zuschütten des Gewässers wegen der zu hohen Kosten ab

ts. Ohlendorf. Der Teich am Feuerwehrhaus in Ohlendorf soll neu gestaltet und zu einem Dorfmittelpunkt entwickelt werden. Dabei sollten auch zusätzliche Parkplätze für Feuerwehrleute, die zu Einsätzen anrücken, geschaffen werden. Diesen Wunsch richtete jetzt der Ortsrat Ramelsloh/Ohlendorf/Holtorfslah an die Gemeindeverwaltung Seevetal. Aus dem Vorschlag der Freiwilligen Feuerwehr Ohlendorf, den früheren Löschteich zuzuschütten und einen Dorfplatz zu schaffen, wird aber wegen zu hoher Kosten nichts.

Nach Auskunft der Gemeindeverwaltung würde allein die Umwandlung des Gewässers an der Straße „An den Teichen“ in eine befestigte Fläche Kosten in Höhe von 600.000 Euro verursachen. Grund: Der frühere Feuerlöschteich erfüllt die notwendige Funktion der Regenwasserentschlammung und als Ersatz musste ein etwa 770 Meter langer Kanal gebaut werden. Das berichtete Ortsbürgermeister Norbert Wilezich (CDU) im Ortsrat, der im Feuerwehrhaus in Ohlendorf zusammengekommen war.

Außerdem spiele der Teich bei der Regenrückhaltung eine Rolle und schaffe ein Kleinklima für Bienen und andere Kleintiere. Mit der Initiative „Seevetal summt“ will die Gemeinde zusätzlichen



Ortsbrandmeister Gustav Lüllau steht an dem früheren Löschteich am Feuerwehrgerätehaus in Ohlendorf Foto: ts

Lebensraum für Insekten schaffen. Ein Verschwinden des Sees würde dem entgegenstehen.

Ohlendorfs Ortsbrandmeister Gustav Lüllau hatte vorgeschlagen, den Teich zuzuschütten und die Fläche mit Büschen, Sitzbänken und gepflasterten Flächen zu gestalten. Bei Einsätzen

könnten die Feuerwehrleute auf dem Gelände ihre Fahrzeuge abstellen. Wenn sie zu Einsätzen eilten, fänden sie „teilweise schwer einen Parkplatz“, sagte er. Gustav Lüllau wies auf auch den schlechten Zustand des Zauns um den Teich hin. Er sei marode und entspreche nicht mehr dem

Sicherheitsstandard. Anwohner würden sich zudem über den Springbrunnen beschweren. Der Betrieb sei nachts zu laut.

Wegen der hohen Kosten folgen die Fraktionen im Ortsrat dem Vorschlag der Feuerwehr nicht. Ein Zuschütten des Teichs sei deshalb undenkbar, sagte Jan Eckel (SPD). Ähnlich äußerte sich Mathias Mollenhauer (CDU).

Dennoch hält der Ortsrat die Initiative der Feuerwehr zu einem Dorfplatz an dem Teich für richtig. Die Gemeinde solle Vorschläge unterbreiten, wie das Gelände hübscher gestaltet werden könne. Das hat der

Ortsrat beschlossen. Lars Teschke (Grüne) schlug vor, Schritttempo in den Straßen rund um den am einzuführen, um Aufenthaltsqualität zu erzeugen. Zudem solle die Gemeinde die Umzäunung prüfen und die Parkmöglichkeiten für Feuerwehrleute im Einsatz bewerten.



Diese Mitglieder gehören seit 40 Jahren dem Heimatverein Rosengarten an. Ein Trecker-Taxi brachte sie zu dem Festakt nach Westerhof Foto: ts

Der Verein gibt dem Dorf ein Gesicht

Heimatverein Rosengarten feierte sein 40-jähriges Bestehen

ts. Westerhof. Ohne den Heimatverein Rosengarten gäbe es das Waldbad in Sieversen nicht mehr. In ehrenamtlicher Arbeit haben seine Mitglieder vor 38 Jahren das 1955 eröffnete Schwimmbad modernisiert und damit seine Existenz gesichert. 40 Jahre besteht der Heimatverein mittlerweile - mit einem Festakt im Landhaus Westerhof haben jetzt 100 Mitglieder und Gäste den runden Geburtstag gefeiert.

Mit einer netten Geste hat der Heimatverein 14 Frauen und Männer geehrt, die seit 40 Jahren Mitglied sind. Ein Trecker-Taxi mit überdachten Hänger als Loge sammelte die treuen Mitglieder auf einem sechs Kilometer langen

Rundkurs von Sieversen über Leversen, Neu Leversen nach Westerhof ein und chauffierte sie zu dem Festakt. Dort sang ihnen der durch den NDR bekannte Chor Heckenrosen aus Buxtehude ein Ständchen.

Die Rettung des Waldbades, das die Gemeinde Rosengarten seit 1987 betreibt, ist die sichtbare Errungenschaft, die auf den Heimatverein zurückgeht.

Seine 120 Mitglieder leisten indes mehr: „Es ist nicht selbstverständlich, dass sich Männer und Frauen für die Dorfgemeinschaft einsetzen und dem Dorf ein Gesicht geben“, würdigte Rosengartens Gemeindebürgermeister Dirk Seidler in seinem Grußwort

das gesellschaftliche Engagement. Der Vorsitzende des Schützenvereins Lars Schierhorn regte an, einen Ehrenamtspreis der Gemeinde ins Leben zu rufen.

Der Heimatverein ist einer von 50 Vereinen in der Gemeinde Rosengarten. Er pflegt die plattdeutsche Sprache, hatte einen Auftritt des bekannten Entertainers Gerd Spiekermann in der Gemeinde ermöglicht.

Bei Wanderungen und Ausflügen in die Region bringt der Heimatverein Rosengarten Alt-ingesessene und Neubürger zusammen. „Wir stehen für ein gutes nachbarschaftliches Verhältnis“, sagt der Vorsitzende Bernhard Giese.

Jörg Schröder fragt in der 36. KW 2018

Mietkaution? Teil 1/2

Wer eine Immobilie mietet, vereinbart in der Regel im Mietvertrag die Zahlung einer Kaution als Mietsicherheit an den Vermieter zu zahlen. Dieser muss das Geld

gewinnbringend anlegen und nach Beendigung des Mietverhältnisses zurückzahlen. Wenn dann jedoch Schäden an der Wohnung festgestellt werden, kann er Teile des Geldbetrags aber auch einbehalten. Es handelt sich dabei um folgende Kosten:

1. Forderungen wie Mietrückstände, die sich während des Mietverhältnisses gebildet haben.
2. Beschädigungen der Mietsache oder unterlassene Renovierungsarbeiten bzw.



Schönheitsreparaturen. Diese Mängel werden idealerweise gleich in einem Wohnungsübergabeprotokoll festgehalten. Wenn der Mieter diese Mängel nicht fristgerecht behebt hat der Vermieter das Recht, die Mängel bei der Kautionsabrechnung anzugeben und sie abzuziehen

3. Bei einer zu späten Rückgabe der Wohnung durch den Mieter kann der Vermieter bis zum Tag der Schlüsselübergabe noch Miete einfordern.
4. Offene Beträge aus der Betriebskostenabrechnungen

Häuser, Grundstücke, Wohnungen, Gewerbeimmobilien und Seniorenwohnungen unter www.Schroederimmobilien.de

Jörg Schröder ist Inhaber der Firma Schröder Immobilien, Winsen/L.

Entwässerung ist ein Problem

ts. Woxdorf. Nach außergewöhnlich starkem Regen fließt das Wasser von Straßen in den Dörfern Woxdorf, Beckedorf und Metzenedorf schlecht ab. Die Gemeinde Seevetal will deshalb einen Entwässerungsgraben am Woxdorfer Weg verbreitern und stabilisieren. Das geht aus der Stellungnahme der Verwaltung auf eine Anfrage der Fraktion Freie Wähler im Ortsrat Fleestedt hervor.

Laut Gemeindeverwaltung besitzt die Beckedorfer Straße keine ordnungsgemäße Oberflächenentwässerung. Die vorhandenen Kanäle seien deutlich zu klein und decken zu wenig Straßenfläche ab. Verantwortlich für die Beckedorfer Straße ist der Landkreis Harburg. Der Landkreis räume der Straße aber keine Priorität ein und verschiebe bereits seit Jahren eine Modernisierung, heißt es in der Stellungnahme der Gemeindeverwaltung.